

# GEMEINDEBRIEF

Juni – August 2017



**Ev. Kirchengemeinden  
Oranienburg / Lehnitz  
Germendorf / Schmachtenhagen**

## INHALT

2+3	Andacht	18	Zimbabwe
4+5	Gottesdienste	19	Benefizkonzert
6+7	Gruppen & Kreise	20+21	Kirchenmusik
8	Ökumenischer Gottesdienst	22+23	Kinder & Familie
9	Sommerfest	24+25	Kleine Fische
10	Pilgerweg	26	Konfirmation
11	Reformationsjubiläum 2017	27	Konficamp
12	Jubelkonfirmation	28	Schmachtenhagen
13	Offene Kirche	29	???
14+15	Insterburg	30+31	Germendorf
16+17	Tongafrauen	32	Kontakte

## *Und Jesus sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.*

*(Markus 6,31)*

Endlich Urlaub! Ferien in Schulen und Betrieben. Nach einer mehr oder weniger anstrengenden Zeit der Arbeit und des Lernens, heißt es in den kommenden Wochen: Ruhen und ausspannen dürfen, Abstand bekommen! Viele nutzen die Gelegenheit und verreisen. Den gewohnten Trott verlassen und einmal Neues zu entdecken. Heute haben wir diese Möglichkeiten. Fast die ganze Welt steht uns offen, wenn wir es wollen. Doch statt zur Ruhe zu finden, verfallen wir manchmal in den Urlaubsstress. Koffer packen, Flug rechtzeitig erreichen, am Urlaubsort das Hotelzimmer beziehen, die Liege am Pool mit dem Handtuch reservieren, den besten Platz beim Sonnenuntergang ergattern. Ferien und Urlaub in unserem heutigen Sinne kennt die Bibel nicht. Aber sie kennt das Bedürfnis des Menschen nach Ruhe und Entlastung. Und so gebot Gott den Menschen sich diese Ruhe zu gönnen und schenkte den Menschen einen göttlichen Tag, einen Tag ohne Arbeit.

"Achte den Sabbat als einen Tag, der mir allein geweiht ist! Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem Herrn, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten." so heißt es im Alten Testament. Wer sich daran hält, wird schnell erfahren, wie wohl-tuend die Sabbatruhe ist.

In unserer heutigen Zeit haben wir ein wenig verlernt uns Tage der Ruhe zu nehmen. Wir lassen uns manchmal zu sehr ablenken von den Angeboten der Freizeitindustrie. Und so bleiben wir ständig auf Trab auch in unseren freien Tagen. Eine Weile mag das gut gehen, aber irgendwann streiken Leib, Seele oder Geist. Dann merken wir: Wir brauchen einen geregelten Rhythmus von Arbeit und Entspannung. Und so ist es wichtig, dass wir für Zeiten der Ruhe und des Innehaltens sorgen. Vielleicht an schönen stillen Orten, ohne technisches Gerät und Terminkalender. Einfach mal nichts tun, nur die Seele baumeln lassen und die Natur genießen. Unsere Familie, unsere Freunde und nicht zuletzt unser Körper werden es uns danken.

Übrigens: Der lateinische Begriff „feriae“, von dem unser deutsches Wort "Ferien" abgeleitet ist, meint genau das - Tage der Ruhe. Und das wünsche ich Ihnen für diesen Sommer mit dem Rat Jesu an seine Jünger: „*Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.*“

Herzlichst Ihr Michael Wendt



## Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Abendmahl: A

**Bethlehemkapelle**  
Neiße - Ecke Saalestr.

**St. Nicolai Kirche**  
Havelstr. 28

**Lehnitz**  
Florastr. 35

<b>04.06.</b> Pfingstsonntag	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30</b> s. Seite 26	
<b>05.06.</b> Pfingstmontag			<b>11:00</b> A. Rademacher
<b>11.06.</b> Trinitatis	<b>09:00</b> F. Humburg	<b>11:00 A</b> A. Farack	
<b>18.06.</b> 1. So n. Trinitatis	<b>10:00 Ökum. Gottesdienst Schlossplatz Seite 8</b>		
<b>25.06.</b> 2. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30 A</b> F. Humburg	<b>11:00</b> P. Krause
<b>02.07.</b> 3. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30</b> A. Farack	
<b>09.07.</b> 4. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>11:00 A</b> P. Krause	
<b>16.07.</b> 5. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>kein GD</b>	<b>11:00</b> s. Seite 9 Sommerfest
<b>23.07.</b> 6. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30</b> Dr. Kennel / A. Farack	
<b>30.07.</b> 7. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30 A</b> P. Krause	<b>11:00</b> A. Farack
<b>06.08.</b> 8. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30</b> A. Farack	
<b>13.08.</b> 9. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> F. Humburg	<b>11:00 A</b> F. Humburg	
<b>20.08.</b> 10. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30</b> A. Farack	<b>11:00</b> F. Humburg
<b>27.08.</b> 11. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> U. Semper	<b>09:30 A</b> S. Täuber	

## Germendorf

## Schmachtenhagen

<b>05.06.</b> Pfingstmontag	<b>11:00</b> A. Farack	
<b>11.06.</b> Trinitatis		<b>11:00</b> F. Humburg
<b>24.06.</b>		<b>11:00</b> F. Humburg
<b>25.06.</b> 2. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> F. Humburg	
<b>02.07.</b> 3. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> A. Farack	
<b>09.07.</b> 4. So n. Trinitatis		<b>09:30</b> P. Krause
<b>23.07.</b> 6. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> A. Farack	<b>11:00</b> P. Krause
<b>06.08.</b> 8. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> P. Krause	<b>11:00</b> A. Farack
<b>20.08.</b> 10. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> A. Farack	
<b>27.08.</b> 11. So n. Trinitatis		<b>11:00</b> S. Täuber

## Annagarten, Tiergartenstr. 240

Jeden Samstag Wochenschlussandacht

19:00 Uhr

Jeden Dienstag Abendandacht

19:00 Uhr

## Seniorenheim, Villacher Str. 4

12.06.; 03.07.; 07.08.

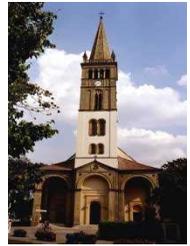
Mo

10:30 Uhr

MONATSSPRUCH  
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen  
als den **Menschen**.

# Gruppen und Kreise



## St. Nicolai Kirche

<b>Bibelstunde</b> 19.+26.06.; 10.+17.07.; 28.08.	Mo	19:00
<b>Orgelmusik am Dienstag</b>	Di	12:15
<b>Christenlehre (1.-4 Kl.)</b> 20.06.+ 04.07.	Di	15:30
<b>Teamertreffen (ab 5. Kl.)</b>	Di	16:00
<b>Bläserchor</b>	Mi	18:00
<b>Ökumenischer Chor</b>	Mi	19:30
<b>Konfirmandenunterricht (7.Kl.)</b>	Mi	16:45
<b>Konfirmandenunterricht (8.Kl.)</b>	Do	16:00
<b>Junge Gemeinde</b>	Do	18:00
<b>Eltern Kind Treff</b>	Fr	09:30
<b>JUKS</b> 24.06.	Sa	10:00
<b>Seniorenkreis</b> nach Absprache mit Pf. Krause	Do	10:00

**Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)**

## **Bethlehemkapelle, Neiße / Ecke Saalestr.**



# Gruppen und Kreise

Lehnitz, Florastr. 35



**Christenlehre (1.-4. Kl.)**

**Do**

**15:00**

**Bibelstunde** 13.06.; 04.+18.07.

**Di**

**14:00**

**Passionsandacht**

**Di**

**14:00**

Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



**Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft**

**Di**

**18:30**

**Suchtgefährdetenstunde** 1.+ 3. des Monats

**Mi**

**17:30**

**Eine-Welt-Laden** Di von 15:00 – 18:00

Sa von 10:00 – 13:00

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70

**Gottesdienst + Kinderstunde**

**sonntags 10:00 Uhr**



**Biblisches Gespräch** 14.06.; 05.+19.07.

**Mi**

**14:30**

## Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest



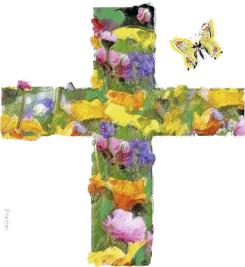
Am Sonntag, dem **18. Juni 2017**, feiern wir um **10:00 Uhr** auf dem Schlossplatz von Oranienburg zum Stadtfest einen ökumenischen Gottesdienst. In diesem Gottesdienst hören wir auf Gottes Wort. Wir erinnern an Louise Henriette von Oranien. Sie war eine engagierte Christin. Aus ihrem Glauben an Jesus gewann sie Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen ihres Alltags. Nach den Zerstörungen des 30 jährigen Krieges setzte sie sich für den Wiederaufbau und den wirtschaftlichen Aufschwung unserer Stadt ein. Sie ließ unsere Nicolai-Kirche erneuern. Und sie stiftete das Waisenhaus für 12 Mädchen und 12 Jungen. Ihr Lieblingslied war „Jesus meine Zuversicht“. Dieses Lied hatte ihr Amtshauptmann von Oranienburg Otto Freiherr von Schwerin gedichtet. Mit 19 Jahren hatte Louise Henriette von Oranien den Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg geheiratet. In ihrer 20 jährigen Ehe gebar sie 6 Kinder. 4 dieser Kinder starben schon in jungen Jahren. Mit 39 Jahren verstarb Louise Henriette von Oranien im Vertrauen auf Gottes Erbarmen. Das war am 18. Juni 1667 in Berlin. Dort wurde Louise Henriette im Dom beigesetzt. Bis zum heutigen Tage befindet sich ihr Sarg in der Krypta des Berliner Domes.

Die Stadt Oranienburg wird im Gedenken an den 350. Todestag von Louise Henriette – der Namenspatronin unserer Stadt – am Denkmal der Kurfürstin auf dem Schlossplatz im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst um 11:00 Uhr einen Kranz niederlegen.

Pfarrer Arndt Farack



## am Sonntag, 16.07. um 11:00 Uhr in Lehnitz



Ein Gottesdienst unter hoffentlich sommerlichem freiem Himmel! Wir laden zu unserem Sommerfest in diesem Jahr am **16.07.** in die Florastraße 35 in Lehnitz ein. Um **11:00 Uhr** beginnt der Gottesdienst für die ganze Gemeinde. Es wird in den anderen Predigtstellen keine weiteren Gottesdienste geben. Ein guter Grund um kurz vor den Sommerferien mal in Lehnitz zusammen zu kommen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Gerne nehmen wir Salate und Kuchen für das Buffet entgegen.

Saskia Waurich



## Ökumenischer Pilgerweg



„Allein Christus“. So lautet das Thema für den diesjährigen deutsch-polnischen ökumenischen Pilgerweg. Er findet vom **23.-30. Juni 2017** statt. Eröffnet wird der diesjährige Pilgerweg am Freitag, dem 23. Juni mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom zu Magdeburg. Von dort führt uns der Weg in einzelnen Etappen bis nach Gniezno. Weitere Stationen in Deutschland werden sein Mötzow, Tremmen, Markee,

Nauen, Lebus sowie in Polen Osno Lubuskie, Poznan und Gniezno. In diesem Jahr begehen wir in Deutschland das 500. Reformationsjubiläum. In Polen schauen wir auf das Jubiläum 1050 Jahre Taufe Polens zurück. Bei aller Verschiedenheit verbindet uns Christen in Deutschland und Polen Christus.

Viele Menschen – egal ob jung oder alt, aus Deutschland und aus Polen – sind in den vergangenen 15 Jahren auf diesem Weg einander begegnet und haben so zur Versöhnung und Verständigung zwischen unseren Völkern und unseren Kirchen beigetragen. Auch aus Oranienburg waren sowohl aus der katholischen als auch aus der evangelischen Kirchengemeinde Gemeindeglieder mit unterwegs. Wenn Sie dieses Jahr diesen Weg der inneren Einkehr, der Besinnung und des Gebetes, aber auch der Begegnung und der Hoffnung mitgehen wollen, dann erhalten Sie nähere Informationen bei Herrn Helmut Krüger, Lennestraße 65, 14471 Potsdam Tel.: 0331-974072 oder bei mir.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

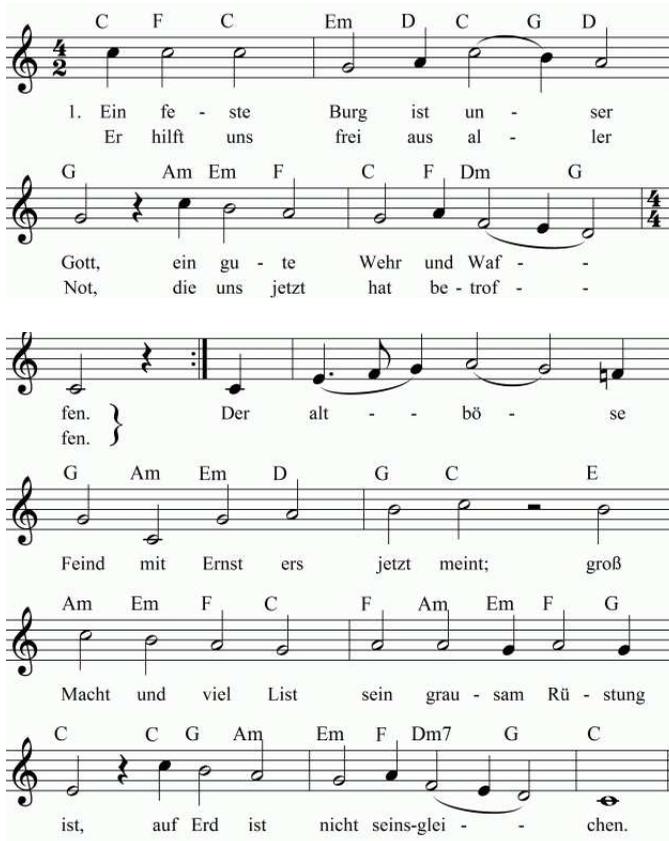
MONATSSPRUCH  
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**  
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**  
und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9

## Gottesdienst am 23.07.2017 um 09:30 Uhr

Im Gottesdienst am **23.07.2017** wird Landeskirchenmusikdirektor Prof. Dr. Gunter Kettel über die 1. Strophe des Liedes von Martin Luther „Ein feste Burg ist unser Gott“ predigen.



C F C Em D C G D

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser  
Er hilft uns frei aus al - ler

G Am Em F C F Dm G

Gott, ein gu - te Wehr und Waf -  
Not, die uns jetzt hat be - trof -

fen. } Der alt - - bö - se  
fen. }

G Am Em D G C E

Feind mit Ernst ersetzt; groß

Am Em F C F Am Em F G

Macht und viel List sein grau - sam Rüstung

C C G Am Em F Dm7 G C

ist, auf Erden ist nicht seinesgleichen.

## Ausstellung

Bis zum **31.07.2017** ist die Ausstellung des Kreismuseums „HereIstand, Martin Luther, die Reformation und die Folgen“ in unserer Nicolaikirche zu sehen. Die Ausstellungstafeln präsentieren die wichtigsten Stationen der Reformation und ihre Auswirkungen bis heute.

## Jubelkonfirmation



**Am Sonntag, dem 07. Mai 2017, feierten im Gottesdienst in der Nicolai-Kirche ihre**

### **Goldene Konfirmation (50 Jahre)**

Heidemarie Acker geb. Bartlick, Monika Berndt geb. Dieter,  
Ute Franke geb. Harms, Hartmut Gericke, Ulrike Kempfer geb. Harms,  
Karl-Heinz Manteuffel, Werner Mundt, Dorothea Peschke geb. Volmer  
Karin Sieg geb. Meißner, Elke Timmermann geb. Lange

### **Diamantene Konfirmation (60 Jahre)**

Ingrid Blankenburg geb. Ziemer, Karla Blum geb. Ulrich,  
Erika Hümer geb. Wiese, Klaus Iden, Heinz Imbs,  
Heideloire Keiter geb. Weckwerth, Heidemarie Melzer geb. Jost  
Margrit Mohnke geb. Wiegand, Konrad Schmidt  
Hannelore Sievert geb. Stechbarth, Peter Wehner,  
Gisela Wiese geb. Dennin, Renate Morwinski geb. Pietruska,  
Monika Spurny geb. Hampel

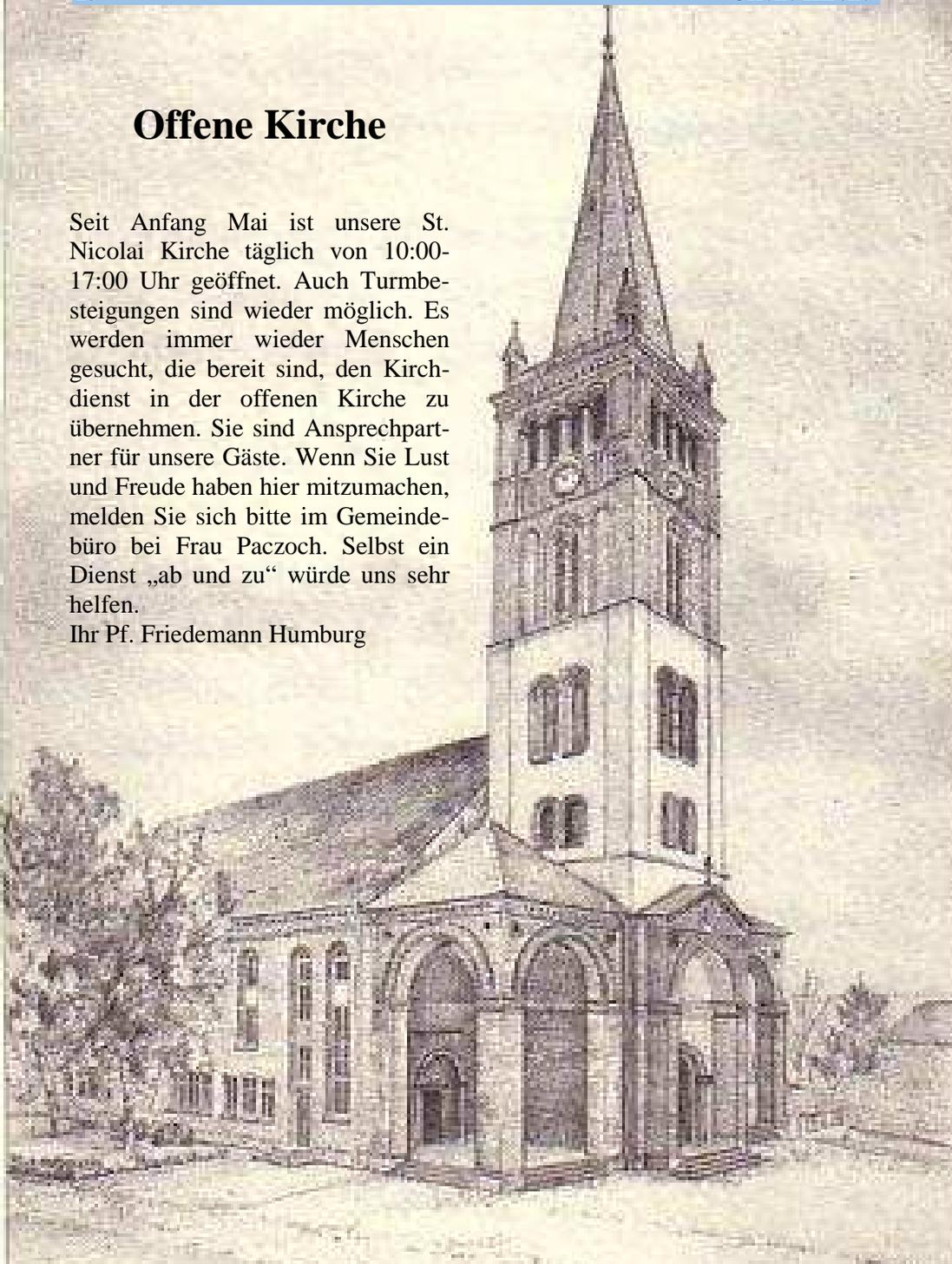
### **sowie ihre Gnaden Konfirmation vor 70 Jahren**

Annelies Döring geb. Kohlheim

## Offene Kirche

Seit Anfang Mai ist unsere St. Nicolai Kirche täglich von 10:00-17:00 Uhr geöffnet. Auch Turmbesteigungen sind wieder möglich. Es werden immer wieder Menschen gesucht, die bereit sind, den Kirchdienst in der offenen Kirche zu übernehmen. Sie sind Ansprechpartner für unsere Gäste. Wenn Sie Lust und Freude haben hier mitzumachen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Paczoch. Selbst ein Dienst „ab und zu“ würde uns sehr helfen.

Ihr Pf. Friedemann Humburg



## Mitfahrmöglichkeit zum Besuch unserer Partnergemeinde nach Insterburg / Ostpreußen

Unsere nächste Fahrt zu unserer Evangelisch-Lutherischen Partnergemeinde im ostpreußischen



Königsberg, Dominsel mit Pregel

Tschernjachowsk, bis 1946 Insterburg, planen wir für die Zeit vom **12.09. bis 21.09.2017.**

Wir haben in unserem Auto 2 bis 3 Plätze frei, so dass wir gern Interessierte aus unserer Gemeinde mitnehmen können. Unser Programm umfasst neben Teilnahme

an Gottesdiensten verschiedene Treffen mit unseren Insterburger Freunden und Partnern, dazu Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten in Insterburg und in der näheren bzw. weiteren Umgebung.

Nach Absprache sind Fahrten nach Georgenburg, zur Salzburger Kirche nach Gumbinnen, in die Rominter Heide, nach Trakehnen, Breitenstein, Tilsit, Labiau und an das Kurische Haff möglich. Auch können Tagesfahrten z.B. nach Königsberg und zum Unesco-Weltkulturerbe „Kurische Nehrung“ eingeplant werden. Bemerkenswert sind unterwegs einige wenige erhaltene Kirchen bzw. auch Kirchenruinen, deutsche Soldatenfriedhöfe, Denkmäler, Reste von Burganlagen des Deutschen Ordens u.a.

Für die Zeit unseres Aufenthaltes wohnen wir in einem guten Mittelklassehotel welches in einem alten deutschen Haus eingerichtet ist. Dort können wir auch sehr gut gepflegt werden.

Wichtige Voraussetzung für die Reise ist ein russisches Touristen-Visum. Die Beantragung des Visums ist nur bei speziellen Reiseservicestellen möglich, nicht bei russischen Konsulaten. Die Visaerteilung dauert ca. 2-3 Wochen.

Zur rechtzeitigen Beantragung eines solchen Touristen-Visum<sup>2</sup> sind vorzulegen:

1. eine Einladung; diese kann durch die Reiseservicestelle beschafft werden;
2. ein schriftlicher Visumantrag auf vorgegebenen Formular;
3. ein gültiger Reisepass (der noch 6 Monate über das beantragte Visum gültig ist);
4. ein aktuelles biometrisches Passbild;
5. eine Auslandskrankenversicherung, die Russland einschließt;
6. ein Einkommensnachweis (letzte Lohn-/Gehaltsabrechnung, Rentenbescheid, Steuerbescheid oder ähnliches)

Visum und Beschaffung der notwendigen Einladung kosten beim Servicebüro derzeit 115,00 €. Wir sind gern bei der Antragstellung und Herstellung von Kontakten zu einem guten Servicebüro in Berlin behilflich. Interessenten können sich melden bei

Ruth und Konrad Schmidt  
 Brieseweg 1a  
 16515 Oranienburg (Lehntz)  
 Telefon: **03301 3077 bzw. Mo-  
 bil: 0160 2805376**



Insterburg, Evangelischer Gemein-  
 deraum

Insterburg, Katholische Kirche

## -Tongafrauen-

Anfangs begegnete ich den Männern beim Erzählen unterm Baum. Die Frauen haben in der Küche und im Garten gearbeitet. Aber das ist inzwischen eine lange Geschichte.

Ein ehemals mir bekannter eigentlich netter Lehrer hielt mich auf dem Fahrrad an und hat mich beschimpft, weil wir für die Tongagäste teure Flugtickets kaufen, statt ihnen das Geld zu geben, damit sie zu Hause mit dem Geld etwas vernünftiges machen. Dazu habe ich nichts gesagt, aber davon bei anderen Gelegenheiten erzählt.

Beim nächsten Besuch wohnte Elizabeth bei uns. Frauenbesuch war anfangs selten. Meist reisten die Männer. Aber der Besuch von Elizabeth ist fast 20 Jahre her. Kurz zuvor hatte ich mit Phineas verabredet, dass die Gäste für eine Woche einen Praktikumsplatz erhalten. Elizabeth war zu Hause eine Midwife. „Sie war eine kundige Frau“, die man holte, wenn die Geburt eines Kindes erwartet wurde. In Hohen Neuendorf fand ich eine Hebamme. Bei der durfte Elizabeth eine Woche mit arbeiten. Die hiesigen Kundinnen waren einverstanden und Elizabeth war bei einem Vorbereitungskurs und bei einem Nachsorgekreis dabei. Auf einem Foto, das ich Ihnen geschenkt hatte, konnten sie sehen, dass auch die Afrikaner in den ersten Tagen eine helle Haut hatten. Erst nach einigen Tagen wird die Haut dunkel. Die Innenhaut der Hände und Füße bleibt auch noch später hell.

Eines Abends kam Elizabeth besonders glücklich nach Hause und fiel mir vor Freude um den Hals. Was war passiert? Unsere Gäste wohnen immer bei irgendeiner Familie, haben hier für kurze Zeit ein zu Hause. Eine Hebamme hatte Elizabeth zum Ultraschall mitgenommen. Elizabeth jubelte: „jetzt weiß ich doch, wie das in so einer Mutti aussieht wenn ich zur Hilfe gerufen werde. Elizabeth und andere sind immer wieder begeistert von dem, was sie hier lernen und erleben. Und die Landfrauen in Hohenbruch, die wir gemeinsam besuchten waren glücklich, die Frauen kennen zu lernen, für die sie hier Spenden sammeln.

Ein anderes Mal waren wir zu Besuch bei einer Pastorenfamilie, die früher einige Zeit in Afrika waren. Wir, das waren meine Frau und ich, eine Russin,

die schon lange Zeit hier lebte und Nathani, die damals bei uns als Gast wohnte. Die gastgebende Familie hat uns mit Kaffee, bzw. Tee, bewirtet und natürlich mit leckerem Kuchen. Die Frauen unterhielten sich über Kuchenrezepte. Nur Nathani schwieg. Als sie gefragt wurde, ob sie zu Hause auch Rezepte tauschen und leckere Sachen backen, liefen ihr Tränen übers Gesicht und sie sagte nur, meine Kinder haben Hunger. Bei uns zu Hause gab es Zweifel, was wohl Nathani bei unseren Gesprächen mitbekäme und zu Hause in Binga behalten hätte.

Bei einem späteren Besuch in Bunsiwa hörte ich auf dem Weg durchs Dorf meinen Namen rufen. Nathani war auf dem Nachhauseweg von ihrer Arbeit im Kindergarten. Sie hatte eine große Tasche unter dem Arm. Auf dem Kopf trug sie ein Bündel Holz. Darüber hielt sie mit der anderen Hand einen Holzklotz. Auf dem Rücken trug sie ihren Sohn in einem Tuch. Ich hatte Sorge, wann der Holzklotz vom Kopf rutscht und das Kind erschlägt!?

Etwa 20 m hinter Nathani ging Naissen, ihr Mann. Er trug nur eine Aktentasche unter dem Arm.

Weil Nathani nach mir gerufen hatte, habe ich beide erkannt und ging sie zu begrüßen. Nathani sagte zu mir, hilfst du mir und trägst mir das nach Hause? Dabei drückte sie mir den Holzklotz in die Hände. Ich nahm den Holzklotz, wohl fürchtend, was es zu Hause vielleicht für ein Echo geben würde.

Einige Tage später, beim Abschied vor dem Rückflug fand ich Naisson vor seiner Hütte, der für mich ein Abschiedsgeschenk bastelte!

Bei einer anderen Gelegenheit wohnte Sabina bei uns. Eine Woche war sie in einer physiotherapeutischen Praxis und half, behinderte und alte Menschen zu betreuen. Sabina hatte sehr schlechte Augen, war auf diese Weise sehr behindert. Wir hatten Sorgen, ob so eine Reise für Sabina überhaupt Sinn macht.

Später schrieb Kamison, ihr Mann einen Brief, in dem er sich für die Möglichkeiten bedankte, die Sabina für sich haben konnte und welchen Nutzen Sabina als eigentlich behinderte Frau für sich haben konnte. Heute bin ich stolz darauf, dass unsere Gäste immer wieder glücklich nach Hause fahren und in den Dörfern daheim von ihren Erlebnissen bei uns erzählen.

Udo Semper

## Zimbabwepartnerschaft – Besuch von Freunden

In der Zeit vom **19. August bis zum 10. September** erwarten wir wieder Besuch aus unseren Partnerdörfern in Zimbabwe. Wir werden 3 Wochen gemeinsam in unserem Kirchenkreis miteinander verbringen. Die zweite Besuchswoche ist geprägt von einem Praktikum unserer Besucher. Daneben werden wir verschiedene Gemeinden und Gemeindegemeinschaften besuchen und zu dem einen oder anderen Konzert einladen. Ein detailliertes Besuchsprogramm wird im Augenblick erstellt. Gern können Sie sich über die Homepage des Kirchenkreises näher informieren. Vielleicht werden wir die eine oder andere Stunde gemeinsam verbringen. Wir als Vorbereitungskreis freuen uns auf Sie.  
Ihr Pf. Friedemann Humburg



## Benefizkonzert zugunsten des Oberhavel-Hospiz e.V.



Sehr geehrt Damen und Herren,

zum Beginn der **Hospiztage Oberhavel 2017**, laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Benefizkonzert **am 09. Juni um 19:00 Uhr in die Kirche nach Sachsenhausen ein.**

Der Berliner Gospel-Chor „Mitsingzentrale“ unter der Leitung von Herrn Enseleit, der schon im vergangenen Jahr die Besucher begeistert hat, wird das Benefizkonzert gestalten.

Der Ambulante Hospizdienst begleitet schwerkranke und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige im gesamten Landkreis Oberhavel. Die Idee ist es, den Betreuten einen Aufenthalt in ihrer vertrauten Umgebung und im Kreis ihrer Angehörigen zu ermöglichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen könnten.

Mit herzlichen Grüßen

Ines Knospe und Argid Rutenberg

Koordinatorinnen Oberhavel Hospiz e.V.

## Turmbläser

"Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen, Turmbläser laden Sie ein" Dieses Lied passt als Motto, wenn wir Turmbläser wieder die vielen Stufen unseres Kirchturmes hinaufsteigen und von oben unsere Instrumente erklingen lassen. Lassen Sie sich ganz herzlich einladen, am **04 Juni, 02. Juli und 06. August**, jeweils um 16:00 Uhr den Klängen der Trompeten und Posaunen zu lauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Echo! Elisabeth Brunnemann-Rademacher



## Die Schöpfung

Am Zweiten Sonntag nach Trinitatis, den **25.06.17, 17:00 Uhr**, findet in der St. Nicolai Kirche, Pastor Ballhorn – Platz, 16515 Oranienburg, die Aufführung von Joseph Haydns Oratorium "Die Schöpfung" statt.

Es musizieren Solisten der Deutschen Oper Berlin (Bismarckstraße) und des Rundfunkchores Berlin zusammen mit dem ökumenischen Chor St. Nicolai Oranienburg unter der Leitung von Dr. Florian Wilkes, St. Hedwigs-Kathedrale, Berlin und Interim, Oranienburg.

Es wird die Fassung für Chor, Solisten und Flügel nach dem Klavierauszug des Thomaskantors August Eberhard Müller, den Haydn hoch schätzte, gegeben. Den Flügel stellt die Firma Goecke & Farenholtz zur Verfügung.

Eintrittskarten sind über den Chor und die üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wer Interesse hat, das Werk im Chor projektweise mitzusingen und bei den Proben dabei zu sein, melde sich bitte bei Florian Wilkes (0173 281 7 285).

Haydn schrieb über die Zeit, als er die Schöpfung komponierte an einen Freund:

„Ich war auch nie so fromm, als während der Zeit, da ich an der Schöpfung arbeitete: Täglich fiel ich auf meine Knie nieder und bat Gott, dass er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes verleihen möchte.“

Haydn wurde bei seinen England-Besuchen 1791–92 und 1794–95 zur Komposition eines großen Oratoriums angeregt, als er die Oratorien von Georg Friedrich Händel hörte. Mit den Mitteln der reifen Wiener Klassik strebte er ähnliche Wirkungen an wie Händel mit seinen Oratorien (Der Messias) und Opern. Es ist Papa Haydns ganz persönlicher und doch jedermann und allgemein verständlicher Blick auf die Schöpfungsgeschichte. Das Gefühl der Freude und Erhabenheit steht im Vordergrund und alles gipfelt im Lobe Gottes in seiner Natur. Der Kaiser und das Wiener Publikum waren spontan begeistert.

„Die Freude am Erlebnis der Schöpfung von Haydn liegt weniger im unausweichlichen Ablauf der Handlung – wir alle kennen sie, und in ihr ist kein eigentlicher Konfliktstoff enthalten – als darin, wie der Komponist mit stauenden Augen das Vertraute bearbeitet. Eine kindliche Qualität durchdringt das Werk, so als ob Haydn die Geschichte jungen Hörern erzählen würde, die sie vorher noch nie gehört haben.“ James Keller

„Die ›Schöpfung‹ und die ›Jahreszeiten‹ malen das Universum, wie Haydn es kannte. Die vom pastoralen Stil auferlegte Simplizität war die Voraussetzung dafür, dass Gegenstände von solcher Erhabenheit überhaupt angefasst werden konnten. Ohne die Fiktion einer Naivität im tiefsten Sinn, als der spontanen und unaffektierten Reaktion des kindlichen Auges auf die Welt, könnten diese Werke gar nicht existieren.“ Charles Rosen

Die Schöpfung gehört in Deutschland, Österreich und England und auf der ganzen Welt zu den meistgesungenen Oratorien nach Händels Messias.



*Carolina Dawabe Valle, Dt. Oper Bismarckstraße, Gabriel und Eva*

Das 105 Minuten dauernde Werk ist für Große und Kleine, Alte und Junge, Anspruchsvolle und alle Menschen geeignet, die einfach den *klassischen Gesang des Chores und der Solisten lieben*: *"Und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort!"*

Dr. Florian Wilkes

## Jesus und Kinder Samstag - JUKS

Geschichten vom Leben er-leben, Musik machen, Basteln und spielen....und dann ein Würstchen vom Grill im Garten! Kinder von 3-6 Jahren sind mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen, einen schönen Vormittag in der St. Nicolai Kirche zu erleben! Wir beginnen am **24. Juni um 10:00 Uhr** mit gemeinsamem Programm zu biblischen Geschichten und lassen den Tag mit einem Essen im Garten ausklingen.

Anmeldung nicht notwendig, einfach mal vorbei schauen!

Infos bei Saskia Waurich

Kosten pro Person 1,50 €

## Grillparty für die ganze Familie! Schau mal über 'n Tellerrand!

Wenn Sie mal iranische, syrische oder afrikanische Klänge aus der St. Nicolai Kirche hören, dann ist das ein sicheres Zeichen für unsere Kochabende mit unseren Nachbarn und Freunden, die ihre Heimat leider verlassen mussten und sich sehr über Kontakte zu Oranienburgern freuen. Bei hoffentlich sommerlichem Wetter werden wir am **30. Juni im Garten** der St. Nicolai Kirche ein schönes Grillfest feiern. Ab 17:00 Uhr bereiten wir gemeinsam die Salate vor und bauen auf. Gegen 19:00 Uhr kann dann das Buffet eröffnet werden. Wer mag, kommt auch erst zum Essen!!



Gefördert durch den Fachbereich Jugend  
des Landkreises Oberhavel



## KinderKirchenCup



©www.ClipProject.info

Am **08. Juli** wird wieder um den KinderKirchenCup gekämpft. Fußballmannschaften aus den Christenlehre-Gruppen aus ganz Oberhavel und der katholischen Kirchengemeinde treffen sich auf dem heiligen Rasen des TuS Sachsenhausen (Vielen Dank!!!!) und werden alles geben. Beginn 10:00 Uhr mit Andacht!

Infos und Anmeldung der Teams bei Saskia Waurich.

## Freie Plätze im Sommer!!!

Für unser interkulturelles Tanztheater in den Sommerferien gibt es noch wenige freie Plätze!!! Kinder von 9 - 15 Jahren können eine tolle Woche in einem Freizeithaus in Hirschluch verbringen. Mit See und schönem Freizeitgelände! Vom **20. - 27 Juli** werden wir dort mit Kindern aus Syrien, dem Iran und Afghanistan, der Theaterpädagogin Kathrin Thiele, dem Tänzer Francisco Cuervo und mit Saskia Waurich ein eigenes Stück entwickeln aus Tanz und Theater. Am 28. Juli proben wir noch einmal in der St. Nicolai Kirche und am 29. Juli um 16.00 Uhr ist große Aufführung. Pro Kind komplett 90,-€ (Geschwister 120,-€).

Bitte schnell bei Saskia Waurich unter [kinderkircheoburg@gmx.de](mailto:kinderkircheoburg@gmx.de) anmelden!!

Gefördert durch den Fachbereich Jugend  
des Landkreises Oberhavel



**Premiere: interkulturelles Tanztheaterstück „Wir, wer ist das?“ am 29. Juli um 16:00 Uhr im Eltern-Kind-Treff (Kitzbühelerstraße 1). Mit Oranienburger Kindern geboren in Deutschland, Syrien, dem Iran und Afghanistan! Eintritt frei!!!**

## Kinderfreizeit in den Herbstferien

Wer möchte mal in einem Schloss Ferien machen? Dann komm mit! Vom **22. Oktober bis 28. Oktober** fahren wir mit den Kindern und Jugendlichen der katholischen Gemeinden nach Schloss Dreilützow! Mit tollem Programm und schönen Freizeitangeboten! Kosten pro Kind 95,- € (Geschwisterermäßigung) inkl. Fahrt / Unterkunft / Verpflegung.

Bitte bei Saskia Waurich unter [kinderkircheoburg@gmx.de](mailto:kinderkircheoburg@gmx.de) anmelden!



## Auch der Zufall erschafft Kunstwerke

Seit Anfang des Jahres ist unser großes Thema der Bauernhof. Dazu gehören natürlich auch Schweine. Wir philosophierten darüber, wie ein Tag im Leben eines glücklichen Schweines wohl aussehen könnte und das Kinderlied „Schweinchen Rosie“ half uns dabei. Und dieses Schweinchen liebt nichts mehr, als sich im braunen, weichen Schlamm zu wühlen.

Und Rosies Lieblingsbeschäftigung brachte uns auf die Idee zu unserer Zufallskunst:

Auch Kinder wühlen gern im Schlamm – oder in Farbe. Wir wollten Farberfahrungen sammeln.

Auf einer Malunterlage gab es einen Klecks gelber Farbe und daneben einen Klecks roter Farbe. Was passiert, wenn mein Finger „Schweinchen Rosie spielt“ und so in den Farbklecken wühlt, dass sich die beiden Farben vermischen? Da



gab es Vermutungen über rot und gelb und blau – tatsächlich aber war die Unterlage schließlich orange. Na sowas?!

Und was geschieht, wenn das Schweinchen blaue und gelbe Farbe vermischt? Vielleicht auch orange? Oder dunkelblau? Lila?

„Das wird ja grün!!!“ war die Erkenntnis der Kinder.



Damit gibt sich das Schweinchen aber nicht zufrieden – und die Kinder auch nicht. Also werden nun alle Farben mit beiden Händen nach Herzenslust auf der Malunterlage vermischt und verschmiert.



Die Kinder selbst kamen nun auf die Idee, das „Schmierbild“ für die Ewigkeit festzuhalten, indem sie es auf ein Blatt Papier drucken. So entstanden wirklich einzigartige Kunstwerke.

Nach dem Trocknen philosophierten wir darüber, was wir auf diesen Zufallsbildern alles entdecken können und natürlich kann jeder kleine Künstler seinem Werk einen Namen geben.

deckten können und natürlich kann jeder kleine Künstler seinem Werk einen Namen geben.

Dieses Farbaben-teuer hat allen Kindern sehr viel Freude bereitet. Und wie man „orange“ und „grün“ bekommt weiß jetzt auch jedes Kind 😊

Diana Wünsche



Weitere

Informationen zur Kita: [www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)



**am 04.06.2017 St. Nicolai Kirche**

Wolfsberger Emily  
Aschenbrenner Angelina  
Busch Yannick  
Rasch Hannes  
Schluß Antonia  
Büttner Anton  
Dauwe Jana  
Friedewald Anna-Lena  
Laudan Martin  
Kaiser Yannick  
Mundt Pascal

Am 04. Juni findet die festliche Einsegnung unserer Konfirmanden statt. Unser Konfirmationsgottesdienst beginnt um 09:30 Uhr. Ich lade Sie im Besonderen dazu sehr herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam für unsere Konfirmanden ein Zeichen für Gemeinde setzen, eine Gemeinde verschiedener Generationen. Wir freuen uns darauf, unsere Konfirmanden an ihrem Festtag in besonderer Weise mit begleiten zu können.

Ihr Pf. Friedemann Humburg

## **Infoabend für Eltern und Konfirmanden der 6. Klasse**

Zu einem Informationsabend für unsere Konfirmanden, die ihren Kurs ab September beginnen, laden wir herzlich die neuen Konfirmanden mit ihren Eltern am Dienstag, den **04. Juli**, um **19:00 Uhr**, in unsere St. Nicolai Kirche ein. Dort werden wir uns kennenlernen und erste Verabredungen miteinander treffen. Wir freuen uns sehr auf Euch.

Pf. Friedemann Humburg und Pf. Arndt Farack

## *Konfi-Camp 2017*



### **22. bis 24.09.2017 in Neuendorf Hoch hinaus - !?**

Es muss immer besser sein – das neue Handy, die neuen Klamotten, das neue Laptop. Wir wollen hoch hinaus als Menschen – über 500 m hoch ist schon das höchste Haus, im Weltall kreist die Raumstation ISS. Wir wollen alles bezwingen – die Krankheiten, die höchsten Berge, uns selbst.

Wohin führt uns das? Darüber wollen wir diskutieren, erzählen, fragen, spielen. Es wird Andachten geben, um Gott selbst in unser Suchen einzubeziehen.

Am Sonntag feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst auf dem Campgelände. Dazu sind übrigens die Eltern herzlich eingeladen.

Es gibt in Neuendorf einen See, einen Fußballplatz und genügend freie Zeit. Aber auch Angebote gegen Langeweile bereiten wir vor, sportliche Wettkämpfe, Musik und vieles mehr. Darüber hinaus können sich die Konfis aus vielen Orten des Kirchenkreises gegenseitig kennen lernen.

Weitere Informationen gibt es über die Einladungsflyer und beim Elternabend der neuen Konfirmandengruppe

## Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen

### Kontakte



**Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr**

im Gutshaus gegenüber der Kirche

**Jugendwart:** Michael Wendt 03301 / 534164

**Konfirmanden:** siehe Seite 8

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**

Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

**Stellvertretender Vorsitzender:**

Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

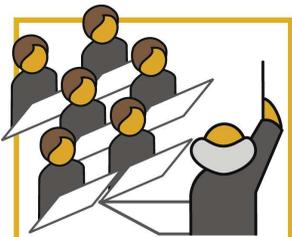
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Schmachtenhagen angeben**

## Konzert am 02.07.2017



Am **02. Juli** lädt der Lehnitzer Frauengesangverein um **14:00 Uhr** zu einem sommerlichen Konzert in unsere Schmachtenhagener Dorfkirche ein. Bekannte und unbekannte Lieder werden uns erfreuen und uns in die Sommerzeit hineinnehmen. Lassen Sie sich dazu sehr herzlich einladen.

# KONZERT

# Suchbilder



1. Schmachtenhager Kirchendach und Turmspitze (Ostseite) 2. Innentür Kirche  
 3. Altar im Gemeineraum 4. Eingangstür zum Gemeineraum  
 5. Hinweis am Gemeineraum (Nordseite außen)  
**Hinfahren, nachsehen, am besten wenn dort Gottesdienst ist**

Fotos: Jürgen Teichmann

# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Kontakte

Vorsitzender des GKR:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Arndt Farack

Küster: Gerhard Kuhnert

Katechetin: Marion Wutke



## Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband  
Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.**

---

**Gemeindenachmittag in Hildes Eisdiele mit Pf. A. Farack:  
Mittwoch, 07.06.2017, um 14:00 Uhr**



Da im vorigen Jahr die Germendorfer Kirche wegen Bauarbeiten nicht genutzt werden konnte, fand ein Gottesdienst im Freien bei Familie Sasse im Garten statt.

Ob in diesem Frühjahr die Bauarbeiten an der Germendorfer Kirche weiter gehen können, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.

## „Unter Luthers Apfelbaum“ – Sonntag der Diakonie



Der Sonntag der Diakonie im Landkreis Oberhavel findet in diesem Jahr am 03. September 2017 in Germendorf statt. Er steht unter dem Thema „Unter Luthers Apfelbaum“. Festliche Bläsermusik vor und in der Dorfkirche Germendorf wird diesen Tag eröffnen. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr. Für die Predigt haben wir Superintendent Simon aus Gransee gewonnen. Nach dem Gottesdienst stellen die Baumpatinnen das Projekt „7 Lutherapfelbäume für Oranienburg“ vor. Danach präsentiert die Volks-

solidarität eine von ihnen gesponserte Bank, die zukünftig unter dem Lutherapfelbaum vor der Kirche in Germendorf stehen wird.

Fröhliches Treiben in und um die Kirche in Germendorf bei Kaffee und Kuchen ermöglichen vielfältige Begegnungen. Dabei werden die Johanniter über das Projekt des Neubaus der Kindertagesstätte in Germendorf neben dem Pfarrhaus informieren. Andere diakonische Einrichtungen im Landkreis Oberhavel werden sich und ihre Arbeit ebenfalls vorstellen.

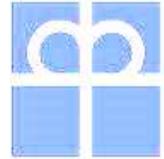
Ab 15:30 Uhr wird in der Kirche ein musikalisches Theaterstück über das Leben Martin Luthers anlässlich des Reformationsjubiläums aufgeführt werden. Es trägt den Titel: „Play Luther“. Dieses Stück spielen die Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Breitenbach aus Stuttgart. „Play Luther“ zeichnet in 90 Minuten ein buntes Bild Martin Luthers. Es erinnert an seine Glanztaten, aber auch seine schwierigen Seiten werden thematisiert. Eine spannende Persönlichkeit unter der Lupe!

Der Eintritt ist frei.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

**Beratungsstelle des Diakonischen Werkes**

Heike Brendel Diplom-Psychologin Tel.: 03307-310012

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

**Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr**

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

**<http://st-nicolai.info>**[kontaktstnikolai@t-online.de](mailto:kontaktstnikolai@t-online.de)**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Oranienburg angeben.****UNSERE MITARBEITER:INNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Arndt Farack

Lehnitzstr. 32

16515 Oranienburg

☎ **03301 / 5769961****neu**

☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg

Havelstr. 28a

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3525

☎ 015112439959

📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause

Reicheltstr. 10

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3090

📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorger

Pfarrer

Sven Täuber

Griebenweg 62

12623 Berlin

☎ 030 / 5632782

📠 0174 / 140 972 4

Diakonin

Saskia Waurich

16515 Oranienburg

Lehnitzstr. 32

☎ 0151/101 917 43

☎ 03301/204393

kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart

Michael Wendt

Wiesbadener Str. 33

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 534164

📠 03301 / 203517

Katechetin

Marion Wutke

☎ 03304/33072

Marion.wutke@gmx.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 09. August 2017